



**Brandschutz- und Umbaumaßnahmen für die Theodor-Heuss-Schule und Laura-Schradin-Schule Reutlingen
- Vergabe der Einrichtung von naturwissenschaftlichen Räumen**

Beschlussvorschlag:

Die Vergabe der naturwissenschaftlichen Einrichtungen für die Theodor-Heuss-Schule und die Laura-Schradin-Schule Reutlingen erfolgt an die Firma Waldner, Labor- und Schuleinrichtung GmbH, Dresden, mit einer Vergabesumme von brutto 538.439,30 EUR (einschließlich 19 % MwSt.).

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten:	538.439,30 EUR	Kostenanteil Landkreis:	538.439,30 EUR
Haushaltsstellen:		zur Verfügung stehende HH-Mittel	
	2.2413.9400.000-0001	laut KT-Drucksache Nr. VII-0463:	1.325.000,00 EUR
	2.2414.9400.000-0002	laut KT-Drucksache Nr. VII-0462:	1.521.000,00 EUR
Kostenberechnung anteilig: 512.800,00 EUR			

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Im Rahmen der vorgesehenen Brandschutz- und Umbaumaßnahmen für die Theodor-Heuss-Schule und Laura-Schradin-Schule Reutlingen sollen naturwissenschaftliche Räume neu eingerichtet werden. Den Zuschlag zur Ausführung der Arbeiten soll die Firma Waldner, Labor- und Schuleinrichtung GmbH, Dresden, erhalten.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Vorbemerkung

Der Sozial- und Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 18.02.2008 die Umsetzung von Brandschutz- und Baumaßnahmen für die Theodor-Heuss-Schule (KT-Drucksache Nr. VII-0463) und für die Laura-Schradin-Schule Reutlingen (KT-Drucksache Nr. VII-0462) beschlossen.

Im Zuge dieser Maßnahmen ist vorgesehen, die naturwissenschaftlichen Bereiche der Schulen (Chemie-, Physik-, und Biologieräume mit Vorbereitungsräumen) umzubauen, neu auszustatten und zum Teil neu zu erstellen. Zur Vorbereitung der notwendigen Arbeiten wurden verschiedene Schulen besichtigt und das Bau- und Ausstattungsprogramm mit dem Regierungspräsidium abgeklärt.

Nach einer Systembeschreibung mit Anforderungsprofil wurden bei folgenden Firmen Angebote eingeholt:

- Waldner, Dresden
- Hohenloher, Öhringen
- Trilux, Stuttgart
- Laborbau Hemling, Ahaus
- Neolab MIGGE, Heidelberg

Die Arbeiten sollen möglichst in den Sommerferien diesen Jahres durchgeführt werden. Die Entscheidung muss deshalb jetzt getroffen werden, damit die Firma noch disponieren kann.

2. Angebotsverfahren

Das freihändige Verfahren war deshalb zu wählen, da eine öffentliche Ausschreibung oder beschränkte Ausschreibung nicht zweckmäßig ist. Die Firmen haben teilweise für ihre Systeme Patentschutz.

Angebote wurden von der Firma Waldner Labor und Schuleinrichtung GmbH, Dresden, und von der Firma Hohenloher, Spezialmöbelwerk Schaffizel GmbH + Co., Öhringen, abgegeben.

3. Preisspiegel

Preise brutto inklusive 19 % MwSt.:

	Waldner	Hohenloher
Los 1 – Theodor-Heuss-Schule	406.858,62 EUR	376.963,02 EUR
Los 2 – Laura-Schradin-Schule	173.230,68 EUR	187.657,05 EUR
Zwischensumme	580.089,30 EUR	564.620,07 EUR
Nachlass bei gemeinsamer Vergabe Los 1 und Los 2	- 41.650,00 EUR	- 45.169,60 EUR
Angebotsendsummen brutto	538.439,30 EUR	519.450,47 EUR
Bauseitige Mehrkosten im Vergleich der Angebote ca.	---	30.000,00 EUR
Vergleichssummen	538.439,30 EUR	549.450,47 EUR

4. Angebotsvergleich und Wertung

Die Angebote wurden von der Architekten-Arbeitsgemeinschaft Ulrich Schwille/Rudolf Miersch und von Vertretern der Schulen und des Landkreises eingehend geprüft und bewertet. Nach Auffassung aller Beteiligten ist dem Angebot der Firma Waldner der Vorzug zu geben. Bei diesem Angebot werden die Bedürfnisse der Schulen am besten erfüllt. Durch die Zusammenfassung der Arbeiten für die Theodor-Heuss-Schule und die Laura-Schradin-Schule konnten erhebliche Preisvorteile erreicht werden. Der Architekt kann ggf. in der Sitzung noch nähere Erläuterungen geben.

Die für die beiden Leistungsbereiche vorgesehene Kostenberechnung mit 512.800,00 EUR wird bei der vorgeschlagenen Vergabe um 25.639,30 EUR überschritten. Diese Überschreitung soll durch Einsparungen bei der Vergabe der anstehenden weiteren Gewerke gedeckt werden.

5. Vergabevorschlag

Die geforderten Nachweise der Firmen zu ihrer Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit wurden vorgelegt und von der Architekten-Arbeitsgemeinschaft Ulrich Schwille/Rudolf Miersch geprüft.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote und unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte ist für die vorgesehenen Zwecke das Angebot der Firma Waldner als das preiswerteste anzusehen. Die Firma ist bekannt und eine ordnungsgemäße Abwicklung des Auftrages kann vorausgesetzt werden. Der Architekt empfiehlt, dieser Firma den Zuschlag zu erteilen. Die Verwaltung teilt diese Auffassung.